

Yoko Tawada

Ein Lese(t)raum in 3 Teilen

# Opium für Ovid

Theaterwerkstatt  
**PILKENTAFEL**  
www.pilkentafel.de

Yoko Tawada

**Opium für Ovid**

Ein Lese(t)raum

„Opium für Ovid - ein Kopfkissenbuch über 22 Frauen“ steht auf dem Titel des Buches. Es enthält 22 Porträts von Frauen aus den Metamorphosen von Ovid, die aber nun im heutigen Hamburg leben und sich auch da verwandeln, wie wir alle – nämlich altern.

Dieses Buch wird Ihnen von der ersten bis zur letzten Seite gelesen, vorgelesen, und Sie bekommen ein Kopfkissen und können es sich gemütlich machen, in einem weißen Raum, und zuhören: Der Stimme von Elisabeth Bohde und der Musik, die sich mit der Stimme verbindet, sie umkleidet, verfremdet, verwandelt. Aber Sie können auch zusehen, der Leserin, die immer an anderen Stellen im Raum auftaucht und verschwindet, und der Seide, die fliegt rauscht und schwebt. „Yoko Tawada beschreibt die Welt so, wie sie aussähe, könnte man zugleich träumen und hellwach sein“, schrieb die Taz.

Im November haben wir zum ersten Mal ausprobiert, das ganze Buch in einer langen Nacht zu lesen und es ging gut - so gut, dass wir entschieden haben, es nur noch so zu machen: 6 Stunden hören und liegen mit Pausen, in denen es Suppe und Brot, Wein und Wasser gibt.

**Es liest:** Elisabeth Bohde

**Regie + Technik:** Torsten Schütte

**Musik:** Matthias Kaul

**Termine:**

16.04.04 Freitag 19.00 Uhr

17.04.04 Samstag 18.00 Uhr

23.04.04 Freitag 19.00 Uhr

24.04.04 Samstag 18.00 Uhr

**Ort:**

Theaterfabrik Rosenstrasse